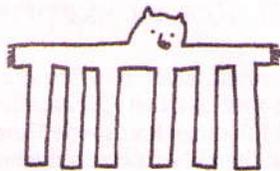


## Von Tag zu Tag



## Wir Senioren

CHRISTIAN VAN LESSEN freut sich über die wachsende Gruppe der Älteren

Jetzt haben wir endlich einen Supermarkt, in dem ältere Menschen bequemer einkaufen können. Wer fühlt sich angesprochen, ab wann greift das Alter? Ab der Geburt, sagen Spitzfindige. Die Handelsleute, die den seniorengerechten Supermarkt vorstellten, sind vorsichtiger. Sie wollen natürlich auch an Junge verkaufen, an jüngere Ältere und ältere Jüngere. Rückt der Begriff des „Seniors“ nicht ohnehin immer mehr in Junioren-nähe? Von Sportvereinen wissen wir, dass kurz nach der Volljährigkeit das Seniorenzeitalter beginnt. In Job-Centern gehören schon 24-Jährige zur Gruppe der „lebensälteren Bewerber“. Mit anderen Worten: Ein Senioren-Supermarkt ist zwangsläufig für alle da. Und alle Altersgruppen würden sich vermutlich über weitere Verbesserungen freuen. Einen Einpackservice etwa oder freundliche Berater, die Kunden vor der Kasse rechtzeitig darauf hinweisen, doch bitte ans Zahlen zu denken und das Portemonnaie bereitzuhalten; nicht erst zu kramen, wenn der Kassensbon ausgespuckt ist. Speziell geschultes Personal könnte auch bei der Suche nach Münzen behilflich sein. Viele Käufer tun sich schwer. Eine Frage des Alters? Von wegen! (Seite 10)

## NACHRICHTEN

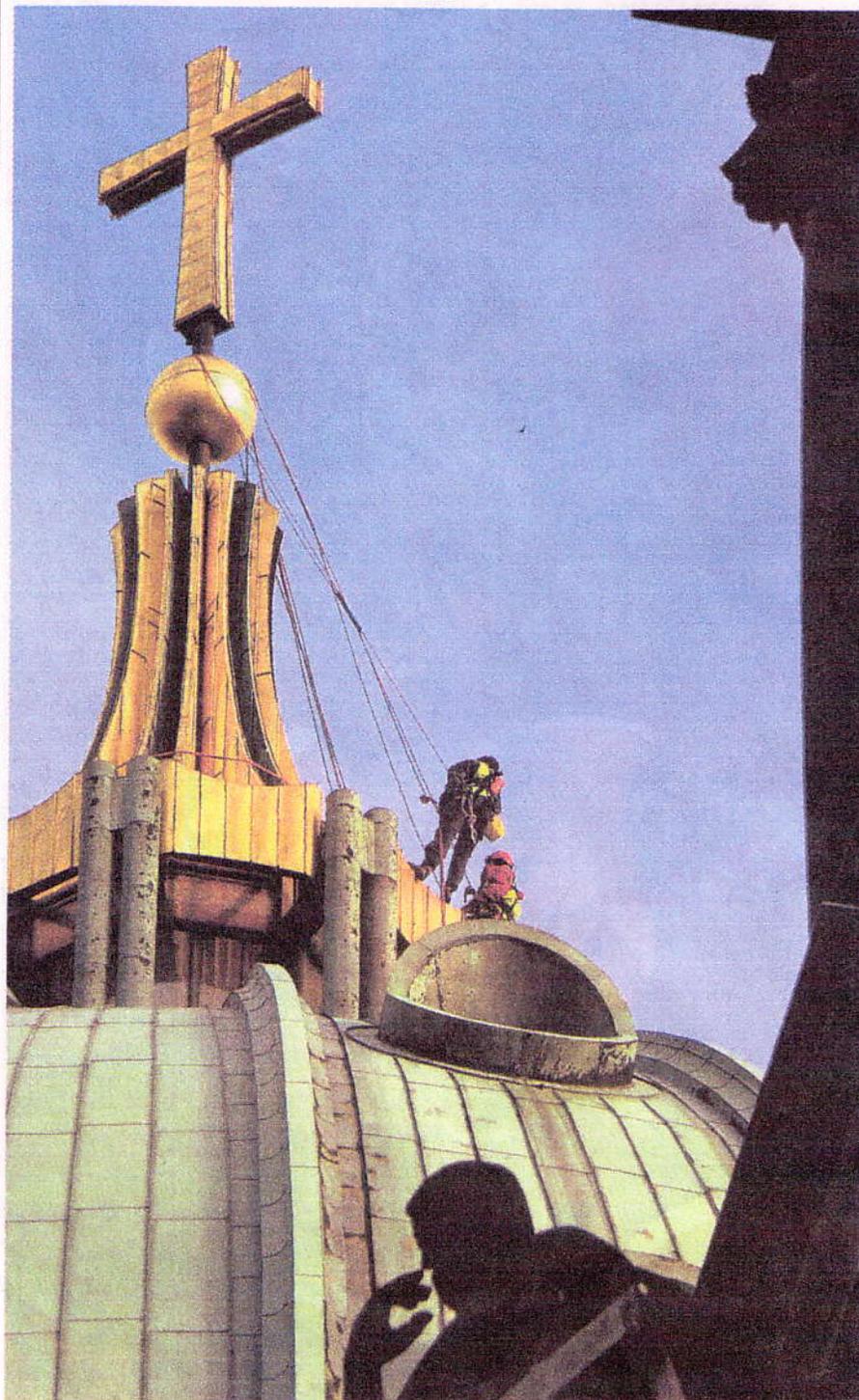
### 140 S-Bahn-Züge ausgefallen

Eine Signalstörung am Bahnhof Baumschulenweg hat gestern den S-Bahn-Verkehr teilweise lahmgelegt. Nach Auskunft der S-Bahn fielen rund 140 Züge der Linien S45, S8 und S85 im Berliner Südosten aus, so dass Tausende Fahrgäste auf andere Linien ausweichen mussten. obs

### Huber: Kranke nicht vernachlässigen

Der evangelische Berliner Bischof Wolf-

## Am Gipfelkreuz



**Kampf dem Rost.** Der Berliner Dom verliert für mehrere Monate sein goldenes Kuppelkreuz samt Laternenbekrönung. Wegen erheblicher Korrosionsschäden muss die 15 Meter hohe Konstruktion heute für die Sanierung abgebaut werden.

Foto: Peter Meissn

ANZEIGE

**91,8 UKW**  
**Mein Radio**  
**für**  
**Eberswalde**



UKW  
91,8

UKW  
95,3

**Ihr Radio für Brandenburg**

## Dom-Kreuz marode: Jetzt kommt's ab

Es ist 15 Meter hoch, elf Tonnen schwer – und eine Gefahr. Bauarbeiter haben jetzt angefangen, das goldene Kuppelkreuz und die Laternenbekrönung des Berliner Doms abzubauen. Grund: die Konstruktion ist marode, das Kreuz hätte abstürzen können. Im Herbst 2007 soll das Kreuz wieder auf die Kuppel. Restaurierungskosten: mindestens 700 000 Euro.

Foto: Peters



„le Glockenspiel“. Die Schweden haben kein eigenes Wort für „Fingerspitzengefühl“. Dass „Besserwisser“ unbeliebt sind, lernten sie auch von uns. Aller-

dings behalten die Wörter nicht immer ihre Bedeutung. So ist „Kaffepausli“ nicht das schweizerische Wort für Kaffeepause, sondern wurde als Anzeige an ei-

nem finnischen Bus entdeckt – heißt: „Außer Betrieb“. Das Buch „Ausgewanderte Wörter“ nennt noch mehr kuriose Beispiele.

ALFA